

Zeitschrift: Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =
Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF))
Band: 71-M (1973)
Heft: 4

Rubrik: Kleine Mitteilungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über den Lehrgang «Numerische Photogrammetrie» an der Technischen Akademie Eßlingen e. V. vom 24. bis 26. Januar 1973

Wie im Mitteilungsblatt vom November 1972 angekündigt, veranstaltete die Technische Akademie Eßlingen als Institut des Kontaktstudiums der Universität Stuttgart wiederum einen Lehrgang über «Numerische Photogrammetrie». Professor Dr. Ackermann, Direktor des Photogrammetrischen Instituts der Universität Stuttgart, hatte bereits vor zwei Jahren in einem Kurs in die Grundlagen seiner Institutsarbeit auf diesem Spezialgebiet eingeführt. Zur Darstellung gelangten damals die Programmsysteme zur Ausgleichung von großen Aerotriangulationsblöcken mit unabhängigen Modellen sowie dasjenige zur Kombination von photogrammetrischen und terrestrischen Aufnahmeelementen zur Katasterneuvermessung. Der damals angestrebte «Kontakt» zwischen Theorie und Praxis hat in der Zwischenzeit schon reichlich Früchte getragen, konnte doch bereits über mehrere erfolgreiche Anwendungen dieser Programme in der Katasterpraxis des süddeutschen Raumes berichtet werden. In dieser dreitägigen Selbstdarstellung der Institutsarbeiten wurden folgende Themen vorgetragen und diskutiert: 1. Numerische Photogrammetrie – Zwischenbilanz einer intensiven Entwicklung; 2. Die Katasterphotogrammetrie im praktischen Einsatz; 3. Die theoretische Genauigkeitsleistung der räumlichen Blockausgleichung; 4. Philosophie und Realisierung von Großblöcken; 5. Blocktriangulation mit

Hilfsdaten; 6. Das Rechenprogramm PAT-B für die Aerotriangulation mit Bündeln; 7. Ergebnisse kontrollierter Streifen- und Blockausgleichungen; 8. Empirische Untersuchungen zur Genauigkeit des Einzelmodells; 9. Ein allgemeines digitales Geländemodell – Theorie und Anwendungsmöglichkeiten; 10. Das Stuttgarter Höhenlinienprogramm – Beschreibung und Ergebnisse. (Diese Vorträge sollen im April in der Wichmann-Reihe erscheinen und können schon jetzt beim Institut bestellt werden; Adresse: Photogrammetrisches Institut der Universität Stuttgart, Keplerstraße 11. Eine allfällige Nachbestellung der bereits vergriffenen Vorträge von 1970 wäre ebenfalls an diese Adresse zu richten.) Diese Arbeiten basieren gemeinsam auf Zielvorstellungen von mehr allgemeinen Methoden und Lösungen der numerischen Photogrammetrie, welche «ganze Bereiche überdecken, um so einen Freiraum für neue Anwendungen oder in vieler Hinsicht gesteigerte Leistungen zu schaffen, in denen die Praxis nachziehen und die gebotenen Möglichkeiten aufgreifen wird».

In diesem Zusammenhang sei auf die Vorträge von Professor Dr. Ackermann und Privatdozent Dr. Kraus am 5. Mai 1973 in Lausanne hingewiesen.

H. Diering, Eidgenössische Vermessungsdirektion, Bern

Kleine Mitteilungen

Umbenennung der «Vermessungstechnischen Rundschau» in «Vermessungswesen und Raumordnung»

Das neue Redaktionsprogramm, das in vermehrtem Maß Probleme der Planung behandeln soll, veranlaßt die Herausgeber der bisherigen «Vermessungstechnischen Rundschau», den Titel ihrer Zeitschrift in «Vermessungswesen und Raumordnung» umzuwandeln.

Die University of New Brunswick, Canada, teilt mit:

Die Ergebnisse einer vom 7. bis 9. August 1972 an der University of New Brunswick, Canada, durchgeführten «Discussion on Man-Machine Interface in Photogrammetry» liegen in gedruckter Form vor und können zum Preis von can. \$ 5.00 (plus Versandkosten) bestellt werden. Die 200 Seiten des Hefts enthalten acht aktuelle Beiträge zum Thema des schritthaltenden (On-Line)-Gebrauchs elektronischer Rechner in der Photogrammetrie sowie Umschriften der lebhaften Diskussionsbeiträge. Bestellungen nimmt das Department of Surveying Engineering, University of New Brunswick, Fredericton N.B., Canada, auf.

Vorinformation über geplanten Hydrologie-Fortbildungskurs 1973

Vom 1. bis 3. Oktober 1973 soll gemeinsam mit dem Österreichischen Wasserwirtschaftsverband an der Hochschule für Boden-

kultur (Studienrichtung Kulturtechnik und Wasserwirtschaft), Wien, ein Hydrologie-Fortbildungskurs veranstaltet werden. Der Fortbildungskurs soll auf fünf Halbtage beschränkt werden. Auf die praktische Anwendung der verschiedenen Verfahren wird besonderer Wert gelegt. Thematisch steht der Kurs unter dem Motto: «Abfluß – Geschiebe».

1. Oktober 1973 (Montag)

vormittags: Anreise
nachmittags: Grundsatzreferate

2. Oktober 1973 (Dienstag)

Abfluß: Erarbeitung hydrologischer Daten
Aufbereitung von Niederschlagsdaten
Abflußmodelle
Vergleichende Untersuchung von Hochwasserabflüssen

3. Oktober 1973 (Mittwoch)

Geschiebe: Geschiebetriebformel von Meyer-Peter
Geschiebetransport nach Einstein
Stauraumverlandung
Geschiebemessungen

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf etwa 35 beschränkt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, des Bauingenieurwesens, der Forstwirtschaft (Wildbachverbauung) oder eine gleichwertige mathematisch-naturwissenschaftliche Vorbildung. Der Kursbeitrag (einschließlich Kursunterlagen) beläuft sich auf etwa öS 900.-.

Interdata AG (Beratung und Organisation) führt 1973 folgende Kurse durch:

- 9. März: Einführung in die elektronische Datenverarbeitung
- 20. März: Gehaltsabrechnungs- und Personalinformationssystem SAFE
- 28. März: Fakturierung und Debitorenüberwachung mit Computer
- 5. Mai: Technik der computermäßigen Buchführung, besondere Aspekte der Revision beim Einsatz von Computern
- 8.-10. Mai: Planung und Einsatz von Computeranlagen (3-Tages-Seminar)
- 26.-28. Juni: Computereinsatz im Rechnungswesen (3-Tages-Seminar)
- 29.-31. August: Grundlagen einer zeitgemäßen Unternehmensführung (3-Tages-Seminar)
- 27. September: Gehaltsabrechnungs- und Personalinformationssystem SAFE
- 16. Oktober: Einführung in die elektronische Datenverarbeitung
- 6. November: Technik der computermäßigen Buchführung, besondere Aspekte der Revision beim Einsatz von Computern

Auskunft und Anmeldung
Interdata-Schule, Weinbergstraße 149, 8006 Zürich, Tel.01/603044

Prof. Dr. S. Bertschmann 80 Jahre alt

Am 24. April kann Prof. Dr. h.c. Simon Bertschmann seinen 80. Geburtstag feiern. Nur wenige schweizerische Vermessungsingenieure können auf eine derartig mannigfaltige berufliche Tätigkeit in unserem Land zurückblicken, wie dies dem Jubilar vergönnt ist. Im Alter von 28 Jahren wurde er bereits zum Stadtgeometer von Zürich gewählt, ein Amt, das vom Inhaber nicht nur ausgezeichnete technische Kenntnisse, sondern auch Einblick in die kommunale Verwaltung fordert und ihm eine große Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit auferlegt. Simon Bertschmann wirkte als Stadtgeometer bis zum Jahr 1952, um nachher die Direktion der Eidgenössischen Landestopographie in Bern zu übernehmen. Sein Verdienst liegt hier im besonderen bei der Herausgabe der Landeskarten 1:25000 und 1:50000. Als er im Jahr 1958 vom Amt des Direktors zurücktrat, konnte er dies im Bewußtsein tun, unserem Land große Dienste geleistet zu haben. Nicht minder groß sind aber auch seine Verdienste um die Förderung des Berufs. So wirkte er zunächst als Dozent und später als Titularprofessor an der ETH für das Gebiet der Grundbuchvermessung. Zudem leitete er als Präsident in den Jahren 1929 bis 1947 den SVVK, wobei es ihm in erster Linie darum ging, die Grundbuchvermessung zu fördern und dem ausführenden Geometer die seiner Tätigkeit entsprechende Stellung zu schaffen. – An Anerkennung hat es Simon Bertschmann nicht gefehlt; er wurde Ehrenpräsident der FIG und von der Technischen Hochschule Karlsruhe mit der Würde eines Doktors der technischen Wissenschaft ausgezeichnet. Seit seinem Rücktritt als Direktor der Landestopographie zog er sich ganz ins Privatleben zurück. Nun fand er endlich Zeit, um sich seinen Lieblingsbeschäftigungen, dem Fischen und dem Lesen, zu widmen. Das Fischen mußte er zufolge der immer mehr zunehmenden Gewässerverschmutzung von den einheimischen Bächen nach und nach an die Meere verlegen. Dem Jubilar, der sich bester Gesundheit erfreut, wünschen der SVVK und die Redaktion viele weitere erfreuliche Jahre.

F. K.

Basel-Stadt

Suchen Sie eine entwicklungsfähige, in keine starren Formen gepreßte Tätigkeit?
Beim **Vermessungsamt** ist die Stelle eines

33

Ingenieur-Geometers

neu zu besetzen.

Neben allen Problemen der Nachführung in unserem Koordinatenkataster sind vor allem Bauabstimmungen rationell durchzuführen, wobei gut ausgebildetes Hilfspersonal zur Verfügung steht.

Die Mitarbeit bei der im Gang befindlichen Umstellung auf Großcomputer ist für alle unsere Führungskräfte besonders wertvoll.

Unsere Anstellungsbedingungen sind fortschrittlich. Profitieren Sie von unseren guten technischen Voraussetzungen und erweitern Sie ihre Kenntnisse durch Ihren persönlichen Einsatz während einiger Jahre bei uns.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Kantonsgeometer, Telefon (061) 23 98 40, intern 223. Bewerbungen sind erbeten an

Justizdepartement

Personalsekretariat, Rheinsprung 16, 4001 Basel

Personalamt Basel-Stadt

P 03 - 2237